



Die Jubilare des Turnvereins Bieber. Von links: Georg Klein, Jakob Heberer, Wilhelm Meid, Egon Diendorf, Karl Kiefer, Nikolaus Jäger, Georg Großmann, Heinrich Roth, Ludwig Gathof und Vereinsvorsitzender Ludwig Frickel, der die Ehrung der Jubilare vornahm. Fotos: Schmiedel

„Das ist der Tag des Herrn“ jubelten die Turner im Chor

Jubilarenehrung beim TV Bieber — Ehrenmitgliedschaft für Buckpesch

Daß Turnen, Sport und Singen noch immer eng miteinander verflochten sind, bewies am Samstagabend der Turnverein Bieber bei seiner Jubilarenehrung mit Siegesfeier 1974 in der vollbesetzten TV-Turnhalle. „Das ist der Tag des Herrn“ behaupteten die TV-Sänger unter Dirigent Raimund Liesenfeld, und Vorsitzender Ludwig Frickel erinnerte daran, daß zahlreiche ehemalige Jungsportler und Turner in etwas vorgerücktem Alter in den Chor überwechseln, daß viele auch gleichzeitig turnen und singen. Als prominentesten Gast begrüßte Frickel Offenbachs Oberbürgermeister Walter Buckpesch, der erstmals als neuer Verwaltungschef auf den Bieberer Berg gekommen war.

Gehrt wurden für 40jährige Sangestreue Ludwig Gathof, Georg Klein, Georg Großmann und Heinrich Roth. Alle diese Sanges Jubilare waren früher auch begeisterte und erfolgreiche Turner, Handballer oder Leichtathleten, ehe sie ihren Baß oder Tenor pflegten.

Mit einem Präsent bedacht wurde dann das allerälteste TV-Mitglied, der 91jährige Nikolaus Jäger, er gehört 74 Jahre treu zum Bieberer Turnverein. 25 Jahre im Turnverein tätig sind Egon Diendorf und Karl Kiefer, und für 50jährige Treue wurde Jakob Heberer dekoriert. Schon 65 Jahre im Turnverein, zeitweise als Vorsitzender und wichtiger Motor beim Turnhallenumbau, ist der 80jährige Wilhelm Meid, lebendiger Beweis dafür, wie jung Turnen und Sport halten können.

Nach dieser Gratulationscours intonierten die Sänger das Lied von den „Räubern“, ehe OB Walter Buckpesch mit blauem Plastikbeutel auf die Bühne eilte. Er wurde zum neuen Ehrenmitglied des



Zum Ehrenmitglied des Turnvereins 1861 Offenbach-Bieber wurde Oberbürgermeister Walter Buckpesch auf dem Ehrenabend ernannt. Links der Vorsitzende des Turnvereins Ludwig Frickel.

Turnvereins ernannt. Ludwig Frickel argumentierte mit den Verdiensten, die sich Buckpesch als Sportdezernent erworben habe. Der neue OB erhielt die goldene TV-Ehrennadel und eine Urkunde. „Ich weiß gar nicht so recht, ob ich solche Auszeichnung verdient habe“, meinte Buckpesch. Wenn er als seitheriger Sportdezernent den Bieberer Vereinen die Arbeit habe etwas erleichtern können, sei er froh darüber. Er lobte alle, die in Vereinen und Verbänden aktiv sind. Jede Stadt müsse dankbar sein für Bürgersinn in den Verbänden. Die Stadt könne solche Initiativen höchstens etwas fördern und unterstützen.

Zum Einstand schälte Ehrenmitglied Buckpesch aus dem Plastikbeutel einen Ball als Präsent und meinte: „Wenn ich mal in Zukunft gerade nicht an Bieber denken sollte, dann ist es bestimmt mein Magistratskollege Willi Bauer, der mich auf diesen Pfad der Tugend zurückführt.“ Buckpesch ehrte dann noch den 80jährigen Wilhelm Meid für 65jährige Vereinsarbeit mit einem

Offenbach-Buch und einer Widmung.

Als man dann kurzerhand das neue Ehrenmitglied in den Chor einfügen wollte, sträubte sich „Neu-TVler“ Buckpesch: „Bei dem Chor von den ‚Räubern‘ hätte ich ja als Magistratsmitglied noch mittun können, doch was Sie jetzt singen werden, ist mir zu schwierig.“ Eilig suchte er den Platz an der Seite seiner Gattin auf, während auf der Bühne Ludwig Gathof im Auftrag aller Jubilare ein Geldpräsent dem TV-Vorsitzenden überreichte und die Siegerehrung der Turner folgte.

Im Tischtennis gab's viele Erfolge: Gehrt wurde die zweite Mannschaft für Sieg in der Bezirksklasse West mit den Spielern Kröger, Hörr, Mauer, Rieth und Pfeifer; die dritte Mannschaft siegte in der Kreisklasse B, bei den Offenbacher Stadtmeisterschaften holten die TV-Tischtennispieler den Wanderpokal, die Schülermannschaft belegte Platz 2 bei Kreispokalspielen.

Auch die Leichtathleten durften Fortsetzung auf Seite 6

sehr zufrieden sein. Stolz ist der Vorstand auf die Aktiven K. H. Jannek, Jürgen Wigidal, Hartmut Pfeifer, Gerhard Keller, Manfred Kurt und Alois Kudritzki, denn diese belegten fünfzehnmal den ersten, 13mal einen zweiten und zehnmal einen dritten Platz bei auswärtigen Wettbewerben. Jannek wurde Deutscher Meister im Hallen-Steinstoßen, Hessischer Schleuderball- und Steinstoßmeister sowie Bezirks- und Kreismeister im Speerwurf. Hartmut Pfeifer siegte im leichtathletischen Sechskampf beim Gauturnfest und bei den Einhardwettkämpfen in Seligenstadt. Die Leichtathletikmannschaft holte zum siebtenmal hintereinander Platz 1 beim Scharlachberg-Fest in Bingen und zum zehntenmal den Elefantenzahn in Dietzenbach.

Auch die Turner wurden geehrt: Beim Gauturnfest in Dudenhofen waren Birgit Brinnhäuser, Doris Brinnhäuser, Monika Scheidler und Anelie Raab erfolgreich, die Kinder schnitten bei ihrem Gauturnfest recht gut ab.

Ein munteres sportliches Programm umrahmte die Ehrungen: Die Leistungsriege des Turnvereins zeigte ihre Künste am Balken und Kasten, der Turnverein Offenbach demonstrierte unter Frau Fikkelscher Jazz-Gymnastik, aus Nieder-Liebersbach kamen Elke und Beate, die Deutschen Meister 1974, und Zweierkunstradfahren in Vollendung zeigten Helga Liebenow und Anette Rogles (Hainstadt/Wörrstadt), vierfache Weltmeister in ihrer Sparte. Zum Tanz spielten später die Swing-Brothers auf. **K**
